

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

A

1.2. Gebietscode

D E 5 7 1 1 4 0 1

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Mittelrheintal

1.4. Datum der Erstellung

2 0 0 3 1 0
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 0 0 5
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Anschrift: , 55276 Oppenheim
E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

2 0 0 4 0 1
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

2004.10; Drittes Landesgesetz zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 12. Mai 2004 (GVBl. Nr. 9 vom 24.05.2004 S. 275)

Vorgeschlagen als GGB:

J J J J M M

Als GGB bestätigt (\*):

J J J J M M

Ausweisung als BEG

J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Erläuterung(en) (\*\*):

(\*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(\*\*) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

Breite

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	B	1
	D	E	B	3
	D	E	B	1
	D	E	B	1

Koblenz
Rheinhessen-Pfalz
Koblenz
Koblenz

2.6. Biogeographische Region(en)

- Alpin (... % (\*))
- Boreal (... %)
- Mediterran (... %)
- Atlantisch (... %)
- Kontinental (... %)
- Pannonisch (... %)
- Schwarzmeerregion (... %)
- Makaronesisch (... %)
- Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (\*\*)

- Atlantisch, Meeresgebiet (... %)
- Mediteran, Meeresgebiet (... %)
- Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %)
- Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)
- Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)

(\*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).  
 (\*\*) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.



**3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets**

Table with columns: Art, Population im Gebiet, Beurteilung des Gebiets. Rows include species like Bonasa bonasia, Bubo bubo, Ciconia nigra, Dryocopus martius, Emberiza cia, Falco peregrinus, Jynx torquilla, Lanius collurio, Milvus migrans, Milvus milvus, Pernis apivorus, Picoides medius, Picus canus.

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).
Einheit: i =Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufüllen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

**3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)**

Art		Population im Gebiet						Begründung						
Gruppe	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Größe		Einheit	Kat.	Art gem. Anhang		Andere Kategorien			
					Min.	Max.		C R V P	IV	V	A	B	C	D

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.  
CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgeführten Artencodes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.  
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.  
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).  
Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).  
Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden  
Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgeführte Arten, A: nationale rote Listen; B: endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N16	Laubwald	85 %
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	9 %
N21	Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge,	1 %
N23	Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1 %
<b>Flächenanteil insgesamt</b>		Fortsetzung s. nächste S.

Andere Gebietsmerkmale:

Durchbruchstal des Mittelrheins im Rheinischen Schiefergebirge. Die schmale Aue ist eingerahmt von bis zu 300 m steil aufragenden felsigen Hängen, die - früher weinbaulich geprägt - heute in weiten Teilen verbuscht oder bewaldet sind.

4.2. Güte und Bedeutung

Die Vielzahl der unterschiedlichen Lebensräume und wertgebenden Arten macht die Bedeutung des Gebietes für eine reichhaltige Avizönose aus. Bei allen wertgebenden Arten gehört das Mittelrheintal zu den 5 wichtigsten Gebieten im Land.

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)
H	A02		i	H			
H	K02		i	H			
H				H			
H				H			
H				H			

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	0 %
N22	Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalden, Sandflächen, permanent mit Schnee	1 %
N15	Anderes Ackerland	1 %
N08	Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	3 %
<b>Flächenanteil insgesamt</b>		<b>100 %</b>

Andere Gebietsmerkmale:

4.2. Güte und Bedeutung

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)
M	D01.01		i
M	D01.02		i
M	D01.04		i
L	F03.01		i

Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)
L	B		i

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering  
 Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien  
 O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe  
 i = innerhalb, o = außerhalb, b = beides

4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

Art		(%)
Öffentlich	national/föderal	0 %
	Land/Provinz	0 %
	lokal/kommunal	0 %
	sonstig öffentlich	0 %
Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum		0 %
Privat		0 %
Unbekannt		0 %
Summe		100 %

4.5. Dokumentation (fakultativ)

Biotopkartierung Rheinland-Pfalz: 56114022, 56114023, 56114024, 56114031, 56114032, 56114502, 56123021, 56123033, 56123041, 56123044, 56123047, 56123048, 56123049, 56123050, 56123051, 56123053, 56123054, 56123055, 56123060, 56123072 etc.  
 Literaturliste siehe Anlage

Link(s)

Empty box for links



5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)						
D	E	0	7		6	4																		
D	E	0	5		3	6																		
D	E	0	2			5																		

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode				Bezeichnung des Gebiets			Typ	Flächenanteil (%)		
D	E	0	7	Rheingebiet von Bingen bis Koblenz			*		6	4
D	E	0	5	Nassau			*		3	6
D	E	0	2	Rheinhänge von Burg Gutenfels bis zur Loreley			*			4
D	E	0	2	Koppelstein-Helmestäl			+			1
D	E	0	2	Hintere Dick-Eisenbolz			*			1

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)		
Ramsar-Gebiet	1				
	2				
	3				
	4				
Biogenetisches Reservat	1				
	2				
	3				
Gebiet mit Europa-Diplom	---				
Biosphärenreservat	---				
Barcelona-Übereinkommen	---				
Bukarester Übereinkommen	---				
World Heritage Site	---				
HELCOM-Gebiet	---				
OSPAR-Gebiet	---				
Geschütztes Meeresgebiet	---				
Andere	---				

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation:	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Anschrift:	Stresemannstraße 3-5, 56068 Koblenz
E-Mail:	
Organisation:	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Anschrift:	Friedrich-Ebert-Straße 14, 67402 Neustadt
E-Mail:	poststelle@sgdsued.rlp.de

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor:  Ja  Nein, aber in Vorbereitung  Nein

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

§ 25 Landesnaturschutzgesetz vom 28. September 2005 (GVBI 2005, S. 387 f.), Landesverordnung über die Erhaltungsziele

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja  Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 5611 (Koblenz); MTB: 5612 (Bad Ems); MTB: 5711 (Boppard); MTB: 5712 (Dachsenhausen); MTB: 5811 (Kestert); MTB: 5812 (St. Goarshausen); MTB: 5911 (Kisselbach); MTB: 5912 (Kaub)

*Weitere Literaturangaben*

- \* Bammerlin, R., Braun, M., Froehlich, C., Jönck, M. (1990); Ornithologischer Jahresbericht 1989 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 1; 4-123; Landau
- \* Bammerlin, R., Braun, M., Buchmann, M., Eislöffel, F., Jönck, M., Kunz, A. (1993); Ornithologischer Jahresbericht 1992 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora Rh.-Pf.; Heft 10; 5-123; Landau
- \* Braun, M., Braun, U. (1998); Greifvögel und Eulen im Naturpark Nassau; 32 S.; Bad Ems
- \* Braun, M., Groh, G. (1991); Die Zippammer *Emberiza cia* LINNAEUS, 1766. In: Wirbeltiere. Beiträge zur Fauna von Rheinland-Pfalz; Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv Beiheft; 13; 247-252; Mainz
- \* Buchmann, M., Eislöffel, F., Jönck, M. (1991); Ornithologischer Jahresbericht 1990 für den Reg. Bez. Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Heft 2
- \* Dietrich, M., Eislöffel, F., Kunz, A. (1996); Ornithologischer Jahresbericht 1995 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 20; 7-126; Landau
- \* Dietzen, C., Schmidt, V. (2002); Ornithologischer Sammelbericht 2001 für Rheinland-Pfalz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 28; 7-196; Landau
- \* Eislöffel, F. (2001); Ergebnisse der landesweiten Rotmilanerfassung (*Milvus milvus*) 2000 in Rheinland-Pfalz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; 9 (3); 881-887; Landau
- \* Froehlich, C., Jönck, M., Kunz, A. (1992); Ornithologischer Jahresbericht 1991 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 5; 5-113; Landau
- \* GNOR (1997); Wissenschaftl. Begleituntersuchung zum Biotopsicherungsprogramm Weinbergslagen -Teilprojekt Avifauna- Abschlussbericht, i.A. des LfUG
- \* GNOR (2000/2001); Datenbank Vögel
- \* GNOR (Hrsg.) (1990-1998); Jahresberichte für den Regierungsbezirk Koblenz 1989-1997; 9 Beihefte in Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Landau
- \* Isselbacher, K., Braun, M., Jönck, M. (1998); Ornithologischer Jahresbericht 1997 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 23; 7-121; Landau
- \* Isselbacher, T., Hoffmann, I., Magiros, C. (1997); Ornithologischer Jahresbericht 1996 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 22; 7-100; Landau
- \* Jönck, M., Bammerlin, R., Braun, M., Buchmann, M., Lippok, E., Renker, C. (1994); Ornithologischer Jahresbericht 1993 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 11; 7-118; Landau
- \* Ministerium für Umwelt Rheinland-Pfalz, LfUG Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1993); Planung Vernetzter Biotopsysteme, Bereich Landkreis Rhein-Lahn; 205 S.; Mainz/Oppenheim
- \* Müllen, T., Bammerlin, R., Lippok, E. (1999); Ornithologischer Jahresbericht 1998 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 25; 7-122; Landau
- \* Müllen, T., Hof, C., Jönck, M. (2002); Ornithologischer Jahresbericht für den ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz 1999 und 2000; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 27; Landau
- \* Rösner, S., Dietzen, C., Lippok, E. (1995); Ornithologischer Jahresbericht 1994 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft; 15; 7-104; Landau
- \* SGD Nord (2009); Vogel-Verbreitungskarten (Bestandserfassung zur Bewirtschaftungsplanung); [www.naturschutz.rlp.de](http://www.naturschutz.rlp.de)
- \* Schausten, H., Eislöffel, F. (1995); Untersuchung im Rahmen des Artenschutzprojektes 'Haselhuhn (*Bonasa bonasia*) in Rheinland-Pfalz' in den Forstamtsbezirken Cochem, Bernkastel, St. Goar und Ahrweiler. Untersuchung im Auftrag des LfUG RLP; Nassau
- \* Schmidt, R., Schmidt-Fasel, S. (1984); Verbreitung und Schutz des Haselhuhns (*Bonasa bonasia*) in Rheinland-Pfalz; Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz; 3 (3); 408-437; Landau

*Weitere Literaturangaben*

- \* Schmidt, R., Schmidt-Fasel, S. (1991); Artenschutzprojekt Haselhuhn. Unveröffentlichtes Gutachten i. A. des LfUG Rheinland-Pfalz; 226 S.; Daaden
- \* Steinborn, G. (2000); Weinberge bevorzugt: Zaun- und Zippammer - zwei Kostbarkeiten im Südwesten Deutschlands; Der Falke; 47; 236-239; Wiebelsheim



